

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 14 (1999)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

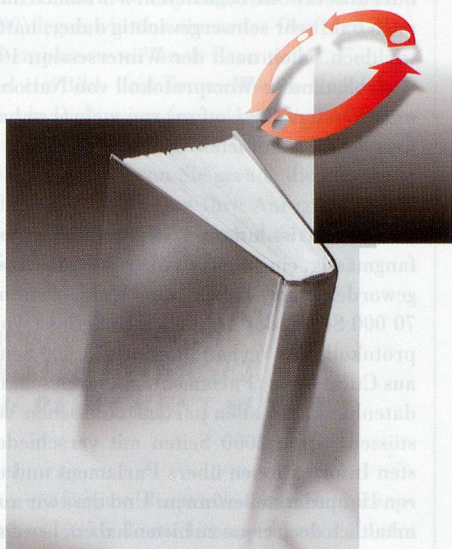
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Bibliothek der Zukunft – kundenorientiert und effizient

«Das einzig Konstante ist der Wandel...» – sagt man. Wandel ist in der Bibliothekswelt, die von der Zweckbestimmung her doch eher auf der «konservierenden» Seite steht, heute gross geschrieben. Mit Wandel meinen wir eine ständige Anpassung an aktuelle Forderungen von Bibliotheksbenützern, aber auch von Budgetverantwortlichen.

Man erwartet etwa flexiblere Öffnungszeiten und mehr Service in Form von individueller Beratung, – gleichzeitig muss aber alles sehr schnell gehen (niemand wartet gerne), und der Budgetgeber erwartet, dass dies alles auch noch möglichst wenig Kosten verursacht. Unter diesen kontradiktatorischen Aspekten zu arbeiten ist für Bibliotheksleiter und -personal nicht immer einfach.

Diesen inhaltlichen und praktischen Gegensätzen versuchen wir als Spezialisten für Bibliothekssysteme mit praxisingerechten und individuellen Lösungen, mindestens in einzelnen Teilaspekten, zu begegnen. Wir versuchen Ihnen zu helfen, bestimmte Abläufe zu vereinfachen und zu rationalisieren und dadurch Ressourcen für andere, unter Umständen wichtigere, Tätigkeiten freizubekommen.

Eines dieser Hilfsmittel ist das immer beliebtere 3M-Selbstverbuchungssystem.

Was kann ein Selbstverbuchungssystem für die Bibliothek und ihre Besucher tun?

Im Freihandbetrieb erledigt das SelfCheck™-System gemeinsam mit dem Bibliotheksbenützer die Ausleihe, ohne dabei Personal zu absorbieren. Durch ausbleibende Warteschlangen vor der Ausleihbank wird auch die Bibliotheks-«Atmosphäre» im Ausleihbereich merklich entspannter, was sich erwiesenermassen sowohl auf das (weniger gestresste) Personal als auch auf die Besucher positiv auswirkt.

Immer mehr Bibliotheken in Europa und in der Schweiz bedienen sich des 3M-SelfCheck™-Systems. An der Universität de Lausanne in Dorigny hat man einjährige Erfahrung. Die Verantwortlichen dort haben nur Lob übrig für diese Installation und möchten sie heute unter keinen Umständen mehr missen. Man plant bereits, weitere Geräte in Betrieb zu nehmen. Die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern nimmt in diesen Tagen testweise ein Gerät in Betrieb, und an der Universität de Genève läuft momentan ebenfalls ein Test.

Alle europäischen und schweizerischen Erfahrungen auf einen Nenner gebracht ergeben einen hohen «Positivsaldo», und dies bei erstaunlich geringen Investitionskosten.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns einfach unter:

3M Schweiz AG

Abteilung Bibliothekssysteme

Eggstrasse 93

8803 Rüslikon

Tel.: 01/724 9472

E-Mail: library-ch@mmm.com

http://www.3m.com/ch/library_ch